

Wiegenlied

von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 512.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 105. Nº 2.

Langsam.

Singstimme

Pianoforte.

pp
con Ped.

Wie sich der Äug-lein kind-li-cher Him-mel, schlum-mer-be-la - stet, lä-sig ver-schliesst!

pp

Wie sich der Äug-lein kind-li-cher Himmel, schlummer-be-la - stet,

lä-sig verschliesst! Schlie - -sse sie einst so,

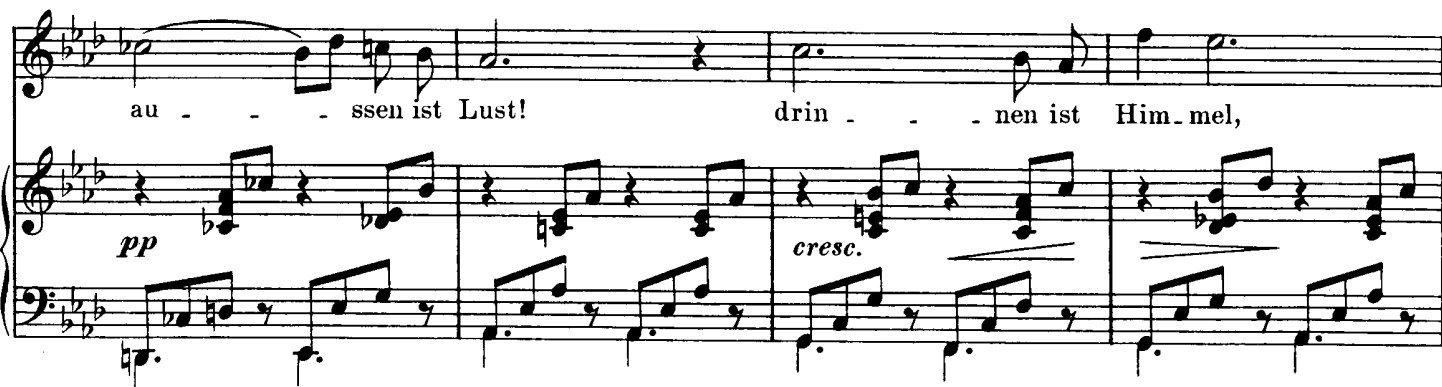
cresc.

lockt dich die Er - - - de: drin - - - nen ist Him - mel,



au - - - ssen ist Lust! drin - - - nen ist Him - mel,

pp *cresc.*



au - - - ssen ist Lust!

pp



Wie dir so schlaf - roth glü - het die Wan - ge! Ro - sen aus E - den



hauchten sie an. Wie dir so schlafroth glü - het die Wan - ge!



Ro - sen aus E - den hauchten sie an: Ro - - sen die

Wan - - gen, Him - - mel die Au - - gen, hei - - - te - rer

Mor - gen, himm - - - li - scher Tag, hei - - - te - rer

Mor - gen, himm - - - li - scher Tag!

Wie des Ge - lo - ekes gol - di - ge Wal - lung

kühlet der Schläfe glühenden Saum! Wie des Gelockes goldige Wallung

kühlet der Schläfe glühenden Saum! Schön ist das Goldhaar,

cresc.

schöner der Kranz drauf: träum' du vom Lorbeer, bis er dir

p *pp*

blüht, träum' du vom Lorbeer, bis er dir blüht.

cresc. *pp*

Liebliches Mündchen, Engel umwehndich,

drinnen die Unschuld, drinnen die Lieb. Liebliches Mündchen, En-gel umwehnd dich,

drinnen die Unschuld, drinnen die Lieb. Wah - re sie, Kind - chen,

cresc.

wah - re sie treu - lich: Lip - - pen sind Ro - sen, Lip - - - pen sind

p *pp*

Gluth, Lip - - pen sind Ro - sen, Lip - - - pen sind Gluth.

p *pp*

Wie dir ein En - gel fal - tet die Händchen,

fal - te sie einst so: gehst du zur Ruh! Wie dir ein En - gel fal - tet die Händchen,



fal - te sie einst so: gehst du zur Ruh! Schön sind die Träu - me,

cresc.



wenn man ge - be - tet: und das Er - wachen lohnt mit dem

p *pp*



Traum, und das Er - wa - chen lohnt mit dem Traum.

p

